







**Neue Geschäftsräume!**

**Diese Konkurrenz-losen Preise zahlen Sie im Schuh-Engroslager**

**KAATZ**

Münzstr. 10  
1 Treppe

**Bedeutend vergrößert!**

- Damenhochschaffstiefel Chevreau oder Dorkaff, mit und ohne Laß . . . . . von Mk. **73.50**
  - Damen-Schnür- oder Spangenschuhe echt Chevreau, mit und ohne Laß, alles L. der . . . . . nur Mk. **78.00**
  - Damenschuhe, Laß od. braun (Schnür, Spangen, Salon) . . . . . von Mk. **95.00**
  - Kinderstiefel, weiß Leinen feinstes Fabrikat . . . . . nur Mk. **58.00**
  - Kinderstiefel von 27-35, Rindboog, Lederbrandfohle, Ledertappe . . . . . nur Mk. **68.00**
  - Damenschuhe, weiß Leinen, Schnürod. Spangen bestes Fabrikat, feinstes Leinen Mk. **68.00**
  - Herren-Arbeitsstiefel alles Leder, erstklassig verarbeitet . . . . . nur Mk. **78.00**
  - Herrenstiefel Rindboog oder Postchevreau, mit und ohne Laß, durchgenäht oder Goodheat, hochfeine Ausführung . . . . . von Mk. **118.00**
  - Herrenstiefel braun Dorkaff oder Chevreau, durchgenäht oder Goodheat . . . . . von Mk. **210.00**
  - Knabenstiefel von 36 bis 39 . . . . . nur Mk. **96.00**
- Alle anderen Bedarfs-Schuhwaren stets gut und billig**

**Theater und Vergnügungen**

**Volksbühne**  
7 Uhr:  
Nach Damastus I. Teil  
Sonntag  
7 Uhr: Wallenstein's Tod

**Neues Volkstheater**  
Spendier Str. 68  
7 1/2 Uhr: Verbrüderung

**Staatstheater**  
Opernhaus  
8 Uhr: Parsifal  
9 Uhr: Die Schöne Helena  
10 Uhr: Tosca

**Deutsches Theater**  
7 1/2 Uhr: Faust I.

**Kammerpiele**  
7 1/2 Uhr: Frühling's Erwachen  
Großes Schauspielhaus  
8 Uhr: Die Fesseln  
(Näher Annoncen)

**Rönigräger Str.:**  
Grüßchen  
Morgen 7 Uhr: Zum 1. Male:  
**Rugby**  
Komödie von Wilhelm Speer  
(Grünwald, Gähner, Bildt,  
Niedner, Götterer, Günther,  
Woh, Schleich)  
Dienstag: Rugby  
Dienstag: Rugby

**Komödienhaus:**  
Komödie  
10 Uhr:  
Morgen  
10 Uhr:  
Morgen  
10 Uhr:  
Morgen

**Berliner Theater:**  
Einmal, Schluß des Theaters  
in der Rönigräger Straße  
Komödie  
8 Uhr:  
Morgen  
10 Uhr:  
Morgen

**Casino-Theater**  
10 Uhr:  
Morgen  
10 Uhr:  
Morgen

**Lessing-Theater**  
Dicht. Victor Bernsdorff  
7 Uhr: Peer Gynt  
Sonntag 7 1/2 Uhr: Der Freischütz  
Sonntag und Montag:  
3 Uhr: Frau Barbara Kränke  
7 1/2 Uhr: Ein Theater Nacht  
(Dörner, Bildt, Loh)

**Deutsches Künstler-Theater**  
7 1/2 Uhr: Gespenster  
(Wollen, Zorn)  
Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Schöne Helena  
(Max Adalbert)  
Sonntag und Montag:  
3 Uhr: Die Schöne Helena  
(Max Adalbert)  
7 1/2 Uhr: Die Schöne Helena  
(Max Adalbert)

**Reißing-Theater**  
Rochstraße 7 1/2 Uhr:  
Beste Aufführung  
**Iba Wüst in**  
**Lady Windermere's Fächer**

**Stranone-Theater**  
Rochstraße 7 1/2 Uhr:  
Die Gesellschaft des  
Abbé Chateaufort  
(Herausg. W. Schleich)

**Seines Theater**  
Unter den  
Eichen 44  
Rochstraße 7 1/2 Uhr: Die Schöne Helena  
von Schiller

**Thalia-Theater**  
Täglich 7 1/2 Uhr:  
**Mascottchen**

**Komische Oper**  
Wochenend 7 1/2 Uhr:  
**Zigeunerblut**

**Theater**  
**am Nollendorfplatz**  
7 Uhr:  
**Wenn Liebe erwacht . . .**

**7 1/2 Apollotheater 7 1/2**  
Sensations-Ausstattungsstück  
**Madame Dubarry's**  
Liebesleben  
mit der weltberühmten  
Schauspieler

**Theater a. Kottb. To:**  
Tel. Moritzplatz 16077  
Täglic 7 1/2, und zu halben  
Preisen Sonntag  
nachm. 3 Uhr:  
**Elite-Sänger**  
Größter Liedererfolg  
Barock's Ritzsamer  
Vorverk. 11-11 1/2 u.  
4-6 Uhr u. Leipziger Straße 51.

**STEIDL-THEATER**  
Moritzplatz  
(früher Dugenhagen)  
Dir. v. S. Wreschinski  
Täglic:  
**Fritz Steidl-Sänger**  
Fritz Steidl, Kurt Reising,  
Max Grothe, Rob. Stephan  
u. a. Zum Schluß:  
Ergebnisse eines Verführerischen  
Viklades von Fritz Steidl  
Netzki-Grothe, Anf. 7 1/2 u.  
Freie inkl. Steuer  
von 10-6.50 Mk.  
Sonntag-Nachmittagsvorst.  
halbe Kassenpreise  
Vorverkauf täglich  
von 11-1 Uhr a. d. Kasse

**Zielta's**  
**Margaretenaal**  
Leipziger Straße 101/102  
Gde. Friedrichstraße  
Täglic  
nachmittags 4 Uhr  
abends 7 1/2 Uhr  
Großes Programm  
Kapelle Tamborini  
Ballett  
**Sylphenzauber**  
abbd. Paul Schütz o. G.

**Morgen, Ostersonnabend**  
Philharmonie, abends 7 1/2 Uhr,  
**Populärer Wagner-Abend**  
mit dem Philharmonischen Orchester  
Solo: Paul Hansen vom Deutschen Opernhaus,  
Tamborini, Meißner, Eisinger, Kriegl u. a.  
Karten an der Abendkasse.

**Täglic 7.30**  
An beiden Feiertagen 3 1/2 Uhr  
halbe Preise!

**SCALA**  
LUTHERSTR. 22-24  
DIE VARIETE-BÜHNE GROSS-BERLINS

**Stauenerregende Sensationen**  
Vorverkauf an der Kasse 10-2,  
sowie A. Warheim u. Invalidendank  
Sichern Sie sich rechtzeitig Eintritts-  
karten für die Feiertage

**Säle**  
für Versammlungen, 50-200 Personen  
Gute Verpflegung in Mackescher Hof,  
Stefanplatz Str. 40/41; Kochen 2215

**Aus erster Hand**  
ab Engroslager W. Reinecke, SW. Katschbachstr. 28,  
Kurl. 214, an Jedermann; Feilsch. tgl. 70-100, Stahlstr. „Oulpius“ u.  
Unterl. h. 90 cm brt. 125-150, dreifig. Auflagen von 70,- bis 400,-  
Kinder- und große Metallbetten zu Engrospreisen.

**Waldhalla-Theater**  
Täglic 7 1/2 Uhr:  
**Der Vogelhändler**

**Möbel**  
zu bedeutend  
berabgesetzten Preisen.  
Bar- od. Teilzahlung  
bei kleinster Kasse und  
Möglichkeit.  
Büro, Wohnungs-richtigen  
Schlafzimmer, Wohnzimmer,  
Herrenzimmer, Speisezimmer  
Einzelne Möbel  
Lieferung auch n. auswärtige  
Lagerung kostenlos

**Möbel-Cohn**  
Gr. Frankfurter Str. 58  
5 Min. n. Hauptbahnhof  
Büro: Schillerstr. 47/48,  
5 Min. n. Ost. Bahnhof.

**Wanderkarten**  
für alle Gegenden  
erhält man in der  
Buchhandlung „Freiheit“  
West- u. Oststr. 8-9.

**Theater am Nollendorfplatz**

**Kartreitag, den 25. März**  
7 Uhr:  
einmalige Aufführung.  
**Die Ehre**  
von Herm. Sudermann  
Brottröst: Adolf Klein  
(a. G.)  
Alma: Alice Koch  
(a. G.)

**Sonntag, den 26. März**  
7 Uhr:  
Nur 1 Aufführung  
**Mein Leopold**  
Volksstück mit Gesang  
von Ad. L'Arronge  
in der Originalfassung des  
alten Wallner-Theaters  
Musik von Emil  
Wolffgottberg u. a.  
(a. G.)

**Ostersonntag**  
nachm. 3 1/2 Uhr:  
**„EVA“**

**Ostermontag**  
nachm. 3 1/2 Uhr:  
**„Der Juxtaron“**

Abends 7 Uhr:  
**Wenn Liebe erwacht . . .**

Anweisung für die Abonnenten der „Freiheit“  
zu allen Vorstellungen für  
**1-6 Billette zur Hälfte**  
des Kassenpreises  
Sonntag und Feiertage  
1.- M. Auslag.

Soeben erschien Band VIII der Bibliothek der Kommunistischen Internationale

**Prof. Dr. Eugen Varga**

**Die wirtschaftspolitischen Probleme der proletarischen Diktatur**  
(II. Auflage)

Inhalt: Vorwort zur zweiten Auflage. / Vorwort zur ersten Auflage. / Die Krise des Kapitalismus. / Das Problem der Steigerung der Produktion. / Rückgang der Lebenshaltung des industriellen Proletariats zu Beginn der Diktatur. / Die Expropriation der Expropriateure. / Das Orientierungsproblem der proletarischen Volkswirtschaft. / Das Problem der Arbeit disziplin und der Arbeitsintensität. / Das Problem der Beamtenschaft. / Die Agrarprobleme der proletarischen Diktatur. / Die Lebensmittellieferung. / Das Problem der Güterverteilung. / Das Geldproblem in der Diktatur. / Der proletarische Staatshaushalt. / Internationales Wirtschaftsprobleme in der Diktatur. / Schlusswort.

158 Seiten  
Preis Mk. 5.50

Zu beziehen durch den Verlag Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, Hamburg 11

**Volks-Heife-Berband**  
Freitag, den 8. April 1921  
Im Reform-Gymnasium,  
Neukölln, Wobblinstraße,  
Ecke Hermannstraße

**DER RHEIN**

Vortrag / Konzert / Rezitation  
Anfang 7 Uhr.

Karten zu 2.25 Mk. (einschl. Steuer) sind in unserer  
Buchhandlung, im Sporthaus „Freiheit“, Rönigräger Str. 106,  
im Waldpark, Neukölln, Ruder Friedr.straße 1  
und in allen durch Briefe erkennbaren Stellen zu haben.

**Genossen! Werbt für die Freiheit!**

**Die Frühjahrskleidung**

- Erstklassige Erzeugnisse unserer eigenen Werkstätten, die nach den neuesten Modellen gefertigt sind
- Paletots auf Taille gearbeitet, mit Hakenreißer . . . . . M. 900, 800, 750, **600**
  - Sportpaletots aus Covercoat in verschiedenen Ausführungen, mit Blenden besetzt, oder Kapp-Köben . . . . . M. 1100, 1000, 950, **800**
  - Schlüpfer und Raglans in englischen Modern, mit hochgewellten Kragen, zure geblüht, ohne Gürt . . . . . M. 800, 600, 750, **600**
  - Gummimäntel in guter Qualität, glatt, geblüht, Covercoat oder Danbik in mannich-  
faltigen Ausführungen . . . . . M. 800, 750, 600, 550, **325**
  - Cutaway und Weste aus sehr gutem schwarzem und maroonem Cheviot, beste  
Verarbeitung, eleganter Sitz . . . . . M. 1000, 950, 800, **550**
  - Anzüge, Serie I aufgerichtet, Leinwand, in all. modern. Formen, vielen Mustern, a.  
Farbwechsl. Latten Herrengröße, auch schlank u. unterseits vorr. . . . . **600**
  - Anzüge, Serie II aus sehr gutem Stoff, ganz modern auf Taille und mit Haken-  
reißer gearbeitet . . . . . **780**
  - Anzüge, Serie III aus blauem verstelligen Kammergarn . . . . . **825**
  - Sport-Anzüge steil, aus gutem gewaschenen Stoff in modernster Ver-  
arbeitung . . . . . **725**
  - Knaben- und Jünglings-Anzüge in allen Proportionen und ver-  
schieden n. Fasern vorzüg-  
lich
- Anfertigung nach Maß; eigener Sitz, erstklassige Verarbeitung! Stoffverkauf an Schneider und Private.

Nur eine Verkaufsstelle **Baer Sohn** Keine Filialen mehr

Morgens Verkauf billiger Sachen **Nur Chausseestrasse 29-30** Nur Morgens Verkauf billiger Sachen

Groß-Berlin

Nach dem Briefelang!

Das sonnige und warme Frühlingswetter reizt den Bewohner der Großstadt, ihr den Rücken zu kehren und einen Ausflug ins Freie zu machen. ...

Den Windungen des Schlaggrabens folgend, entfernt sich der Weg schon nach kurzer Zeit von der Bahn. Rechts den Brederer Forst umrundend, schweift nach links der Blick über jetzt noch weßgrüne Wiesenflächen. ...

Wir biegen kurz vor dem Forsthaus nach rechts und überschreiten die Bahn, um auf der feinen Straße Joststr.-Zinckenweg, dem Luchweg, unsere Wanderung durch den eigentlichen Briefelang zu beginnen. ...

Forsthaus Briefelang! Ein Rastplatz im Lokal für die, die es noch so gewohnt sind. Anders lagern im Sonnenschein jenseits des Havelländischen Hauptkanals auf dem „Hünenberg“.

Richtige Wanderer gehen von hier aus zur großen Elche in der Büttenheide, um nach abwechslungsreicher Wanderung am Nachmittag durch den Rauener Stadtforst nach Rauener zu gelangen.

Wer kein Verlangen hat nach einer immerhin nicht geringen Marschleistung, wandert am Nordrande des Briefelangs an den Falkenhagener Wiesen auf der Fahrstraße über Alter Zinkenweg, Waldheim zurück nach Station Zinkenweg.

Zurück nach Berlin! Frühlingsehnen, Frühlingssglauben im Herzen der Proletarier, der tausendfach allsonntäglich gefestigt, dem Herbst und Winter der Reaktion entgegenprallt.

Volksschulengang in Lichterode

Der Bezirkslehreverein des 13. Verwaltungsbezirks veröffentlicht in dem Tempelhofer Bekanntmachungsblatt „Der Süden“ einen Artikel über die Zustände im Volksschulengang in Lichterode.

„Lichterode, als Wohnort des 13. Verwaltungsbezirks zwar zu Berlin gehörend, zeigt hinsichtlich der räumlichen Unterbringung der Volksschule einen höchst unglücklichen Charakter. Hier ist die eine nur vorhandene Volksschule in mehreren, zum Teil weit auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. ...

Veranlaßt wird er in dieser Stellungnahme durch die Rückföhrung der hiesigen Mädchenkategorie. Feindt wird ihm die hiesige Mädchenkategorie zu 80 Prozent von auswärtigen Schülern und Schülerinnen des Hinterlandes. ...

Mädchenkategorie könnte vorübergehend ohne Trennung in zwei an der Vorstraße nahe beieinanderliegenden, bisher von der Volksschule benutzten Gebäuden untergebracht werden. ...

Wir richten hiermit an die breitesten Öffentlichkeit und alle in Frage kommenden Stellen den eindringlichen Appell, dahin zu wirken, daß diese in unserem Bezirk zum Glück nur vereinzelt vorkommende so traurige Benachteiligung der einheimischen Volksschulkinder gegenüber gegenüber gemeindefremden höheren Schülern bald ihr Ende findet. ...

Namentlich hat jetzt der Bezirksrat Gelegenheit, bald zu zeigen, daß er ein Schicksal des 13. Bezirkes, auch der so zahlreichen Volksschulkinder desselben und kein Kuwall der sogenannten besseren Kreise außerhalb unserer Gemeindegrenze ist.

Das Charlottenburger Marktwesen in städtischer Regie

Die seit Jahren geplante Übernahme des gesamten Charlottenburger Marktwesens in städtische Regie wird am 1. April d. J. erfolgen, nachdem der Vertrag mit dem Standesherrn fertig abgeschlossen und der Magistrat Berlin sein Einverständnis erklärt hat. ...

Nach Einrichtung des neuen Wochenmarktes in der Suarezstraße, verliert Charlottenburg insgesamt über 6 Wochenmärkte mit rund 1500 Ständen, auf denen allwöchentlich 13 Märkte abgehalten werden. ...

Die seit Jahren geplante Übernahme des gesamten Charlottenburger Marktwesens in städtische Regie wird am 1. April d. J. erfolgen, nachdem der Vertrag mit dem Standesherrn fertig abgeschlossen und der Magistrat Berlin sein Einverständnis erklärt hat. ...

Der Millionerraub auf dem Postamt 54 aufgeklärt

Die Erwartung, daß der Millionerraub auf dem Postamt 54 in der Lotharinger Straße heute aufgeklärt werden würde, hat sich bestätigt. Die verhafteten Täter sind überführt und geständig, zwei sind noch flüchtig. ...

Der Verdacht lenkte sich von vornherein auf den Betriebsassistenten Antoch, der durch sein Verhalten und seine Aussagen auffiel. Er ging dann auch auf seinen Bruder über, den er gleich nach der Tat aufsuchte. ...

Die Unterhaltungen sind noch nicht abgeschlossen. Auch der beiden flüchtigen Täter hofft man bald habhaft zu werden.

Rapp-Offiziere müssen geprüft werden

Lange Erörterungen über das Wesen der militärischen Grundpflicht knüpfen sich an eine Anfrage wegen früherer Gehörtsverweigerung, die am Mittwoch vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I verhandelt wurde. ...

Der Staatsanwalt beantragte die Beurteilung des Angeklagten in drei Wochen Mittelarrest, da dieser die militärischen Grundpflicht und vorzüglich unterlassen und sich damit gegen die vom Reichspräsidenten mitunterzeichnete und dadurch zum Gesetz in Dienststufen gewordene Verordnung verhalten habe. ...

so sei dies ein Verstoß nicht strafrechtlicher, sondern staatsrechtlicher oder militärrechtlicher Natur. Der Angeklagte sei daher freizusprechen, eventuell der § 2 des Amnestiegesetzes vom 4. August auf ihn anzuwenden. ...

Ein noch billiger Betriebsrat scheint der im Osthafen zu sein. Seine Haupttätigkeit läßt er in blöden Angriffen gegen den Stadtrat Schünung aus, wozu er die „Kote Rahne“ als Sprachrohr benützt. ...

Un unsere Abonnenten! Der Feiertag wegen erscheint am Sonnabend morgen, am 2. Feiertag, sowie am Dienstag früh die „Freiheit“ nicht. Verlag der „Freiheit“.

Ein neues Verteilungs der Deputate durch den Oberbürgermeister Boß gibt der „Kote Rahne“ Veranlassung zu der Frage, was wohl die U. S. P. und die Rechtssozialisten dazu sagen werden. ...

Befähigung des Bezirksamts Wilmersdorf. Die Wahlen zum Bezirksamt des Verwaltungsbezirks 9 (Wilmersdorf-Scharrenhof-Grünwald) haben gestern gleichfalls die Befähigung des Oberpräsidenten erhalten. ...

Gegen den Mäher mit möblierten Wohnungen bzw. möblierten Zimmern, der mit dem zunächst unzulänglichen Hauptmietzins im Widerspruch steht, kann sich jeder Untermieter selbst schützen. ...

Die ersten Ausflüglern bekannte Friedrichshagener Fähre ist dem Verkehr wieder übergeben worden, nachdem sie längere Zeit außer Dienst gestellt war. Die Dampfmaschine und Keßel sind durch einen Benzolmotor ersetzt worden. ...

Die Wiedereröffnung der Wagarten. In den Schnellzügen auf den deutschen Eisenbahnen war vor dem Kriege die Ausgabe von Wagarten eingeführt, wodurch den Reisenden die Möglichkeit gegeben wurde, sich rechtzeitig einen Platz in dem von ihnen benutzten Schnellzuge zu sichern. ...

Der Beginn der Wagarten. Sie gelangen gleichzeitig mit der Lösung der Fahrkarten zur Ausgabe. Die Gebühr ist nach den einzelnen Klassen gestuft und beträgt für die Karten der ersten Wagenklasse sechs, für die der zweiten Wagenklasse vier und für die Karten der dritten Klasse zwei Mark. ...

Arbeiterport. Krücken-Wahlkreis: W. H. 1. 1. 27. Straßburg nach dem Grunden, Daniel (Schulze); 2. 28. nach ...

Small print and contact information at the bottom of the page.

Zweiter Verhandlungstag.

Der erste Rechner des zweiten Verhandlungstages ist Genosse Garez-München: Zwischen der bayerischen und französischen Bourgeoisie besteht ein weitgehendes Einvernehmen. Daher sei...

mittlung und Klärung der Bedingungen des Kampfes zu erörtern ist. Sie wird erfolgen, wenn die Situation immer öfter...

Es folgt nun das Referat des Genossen Lipinski über die Landespolitik

Von einer selbständigen Landespolitik kann nur bedingt die Rede sein. Ihr Leben hemmte entgegen, die durch die einzelnen Länder nicht ohne weiteres überwunden werden können.

Hierauf wird die Debatte über diesen Punkt geschlossen. Genosse Erspien geht in seinen Schlussworten auf die Frage Genl. über...

Hierauf erhält Genosse Hilferding das Wort zu einigen Schlussbemerkungen, in denen er ausführlich, das hinsichtlich der internationalen Politik allgemein imohli in der Reparationsfrage...

Hemmend für die Landespolitik ist, daß große Arbeiterkreise nicht sozialistisch geschildert sind, sondern noch den bürgerlichen Parteien...

Bei allen diesen Fragen kann es sich nicht nur darum handeln, geschickt die gefehlgewerlichen Klippen des Reichs im Interesse des Landes zu umschiffen...

Bei geschickter Arbeit wird es auch möglich sein, soziale Aufgaben zu erfüllen, wie es bei der Erwerbslosenfürsorge der Genosse Fadel erreicht hat...

Zum Streik in Leverkusen

Die Kommunisten schlachten wieder einen Schwindel ans, der die Unwahrheit brutal vor Schau trägt. Unter dem Titel: 'Wie Arbeiter im Verein mit Gewerkschaftsvertretern bemüht sind, die Solidarität der Arbeitnehmer zu unterbinden'...

Diese Behauptung ist ein frecher Schwindel der Unternehmer, der nun gierig von kommunistischer Seite aufgenommen wurde, um gegen die freien Gewerkschaften Front zu machen.

Das sind die Tatsachen. Die Unternehmer schwindeln mit dem Zweck, einen Keil in die Arbeiterschaft hineinzutreiben...

Freigewerkschaftlich organisierte Angestellte

Aus den Betrieben wird gemeldet, daß freigewerkschaftlich organisierte Kollegen mit Mitgliedern der gelben Angestelltenverbände über die Aufstellung 'gemeinschaftlicher' Listen...

Dies geschieht gegen die Bestrebungen unserer Körperschaften unter Achtachtung unserer klaren Grundzüge. Aus logenannten 'Zweckmäßigkeitsgründen' vermeidet man eine einwandfreie Stellungnahme...

Kolleginnen, Kollegen, auch bei den diesjährigen Betriebsratswahlen lauter unser Ruf: Gegen die Unternehmer! Gegen die Gewerkschaftsbünde!

Wer gegen den Unternehmer und seine Willkür, die sich krasser als je gerade zeigt, kämpfen will, kann nicht zusammengehen mit den logenannten Gewerkschaftsbünden.

Wer glaubt, mit solchen 'Auch-Gewerkschaftlern' die großen Ziele erreichen zu können, gehört nicht in eine freie Gewerkschaft. — Wer sich auf Einheitslisten mit Gelben zusammen aufstellen läßt, vertritt gegen freigewerkschaftliche Grundzüge...

Kampf für die Gleichberechtigung in der Produktionsführung! Kampf für die Durchführung der Sozialisierung! Kampf gegen den kapitalistischen Betriebsabsolutismus!

Kampf gegen Gewerkschaftsbünde und sonstige Harmonisierungsvereine!

Kolleginnen, Kollegen! Handelt hiernach! Kämpft! Verheißt auch bei den Betriebsratswahlen unserem großen Afa-Gedanken zum Siege!

Der Streik im Einzelhandel

Abbruch der Tarifverhandlungen für die Angestellten des Einzelhandels. Am Dienstag, den 22. März fanden die Verhandlungen über den neuen Tarif für die Angestellten des Einzelhandels statt.

Abbruch der Tarifverhandlungen für die Angestellten des Einzelhandels. Am Dienstag, den 22. März fanden die Verhandlungen über den neuen Tarif für die Angestellten des Einzelhandels statt. Nach längeren Erörterungen über die Einbeziehung der technischen Angestellten kam es zur Erörterung der Forderungen...

Zentralverband der Angestellten. Fachgruppe: Bran., Spirit- und Gastwirtschaftsgerbe, Tabak. Sektion: Brauereiangestellte. Die Lohnbewegung in der Brauindustrie ist ohne Kampf um Abschluß gekommen.

Schiedspruch für die Angestellten der Berliner Metallindustrie. In einer Versammlung der Funktionäre und Betriebsräte des Afa-Bundes aus der Metallindustrie wurde berichtet über die Differenzen des Ortsrats des Afa-Bundes mit dem Verband Berliner Metallindustrieller...

Angestellte der Samenbranche! Die Transportarbeiter in der Samenbranche haben seit einigen Tagen im Streik. Die Arbeitgeber versuchen, die kaufmännischen Angestellten zu Streikbrecherarbeiten zu verleiten.

und 44 M., O. Dreier 33,50 M., Nordb. Ulg. 57 M., Schelm 70 M., Dösch. Tageszeitung 355 M., Freiheit 233 M., Scholem 70 M., Piffah Erben 75 M., Denter & Nikolai 141 M., insgesamt 1572,50 M. A. A. Otto Fiedler.

U.S.P. Hodler, Bohrer, Schloffer, Präler. Schulaula Koppelpfad am Donnerstag, den 31. März, abends 7 Uhr. Mitgliedsbuch der Partei legitimiert.

Aus den Organisationen

Bezirksverband Berlin-Brandenburg. Am Sonntag, den 17. April, vormittags 9 1/2 Uhr, findet eine Verbandsgeneralsammlung in den Müllerwerkstätten, Kaiser-Wilhelmstraße 31, statt.

Freitag, 23. März

14. März. Vormittags 8 Uhr bei Kitzke, Gellertstr. Verhandlung wichtiger Beschlüsse sämtlicher Funktionäre. Kein Funktionär darf fehlen.

Sonntag, 25. März

1. März. Die Wahlkampfbücher werden verteilt, bis zum Sonntag, den 25. März, beim Kollegen Wernicke abgeholt.

Vereinskalendar

Sonntag, 27. März. Bezirksverein 'Die Roten' in Wien. Zentralrat Wien. Oberfabrik 1021. März. Reichen. Tageszeitung nach dem Schlußbericht. Sonntag, 28. März, 7 1/2 Uhr. Schloffer, Kitzke und Sonntag, 29. März, 8 1/2 Uhr. Schloffer, Kitzke.

Geschäftliches

Wir machen Sie hier auf die vergrößernden Geschäftserfolge bei Schloffer & Kitzke, 18. Osterstraße, aufmerksam, und empfehlen auf das beste.

Verantwortlich für die Redaktion: Emil Rebold, Berlin. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Kamerling, Karlsruhe. Verlagsgesellschaft 'Freiheit', G. m. b. H., Berlin. — Druck der Verlags-Druckerei G. m. b. H., Berlin, G. 2, Straße 6, 2.

Tätowierungen, Warzen, Beseitigung externer Hauterkrankungen. Mästermann, externaler Spezialist, täglich von 10-6 Uhr, Sonntag von 10-12 Uhr. CUBLER, Schlegelstraße 10. (Nähe Berliner Bahnhof).



